



Verehrte Leserinnen und Leser,

Erfolgsmeldung im Bereich Finanzportale: Die beiden bisher von der xfinance gebauten Portale sind **Reichweitenführer** und haben **die meisten Nutzer** im Bereich Wirtschaft und Finanzen (lt. AGOF Internet Facts II/2009). Mehr dazu erfahren Sie in der [Produktbroschüre](#) zum Download.

Lesen Sie in diesem Newsletter Berichte zu Veröffentlichungen unserer Gruppe, zum diesjährigen n-tv DepotCheck und über einen neuen Stresstest unter Einsatz modernster Verfahren.

Ganz neu ist **invest suite**, ein Paket aus Software, Beratung und Zertifizierung. Aktuelle regulatorische Vorgaben und institutsspezifische Anforderungen am Point of Sale bringen wir mit einem neuen Ansatz in Einklang. Dabei haben wir insbesondere auf schonende Change-Prozesse geachtet: Durch die weitgehende Integration vorhandener Vorgehensweisen sind die Veränderungen für die Berater begrenzt und die Akzeptanz hoch. Regulationskonformität wird über ein spezielles Prüfverfahren sichergestellt, das von unserem langjährigen Partner Dr. Christian Waigel von der Kanzlei GSK STOCKMANN + KOLLEGEN entwickelt wurde. Dabei wird Erfassung, Suitability und Dokumentation geprüft und zertifiziert.

Anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Lothar Jonitz

Vorstand tetralog systems AG

Heute informieren wir Sie zu folgenden Themen:

- Ab 1.1.2010 – Regulation, Ihre Chance zur Qualitätsverbesserung Seite 1-2
- IBC-Forum in Kopenhagen: Drawdown-Risiko-Management Seite 2
- n-tv Depot-Check mit unseren Partnern n-tv und DAB bank AG Seite 3
- Artikel zu Risikoprämien und Total Return Strategien im ETF-Magazin Seite 3
- Stresstest für Privatanleger – hybride Szenarien zur Portfolioanalyse Seite 4
- Software zur individuellen Risikoprofilierung überzeugt im Praxistest Seite 4

Regulation, Ihre Chance zur Qualitätsverbesserung. Neuer Lösungsansatz der tetralog Gruppe

Die neuen gesetzlichen Anforderungen für die Anlageberatung gelten ab dem 1.1.2010. Allein durch die stattfindende Beweislastumkehr wird deutlich, dass es mit kleineren Anpassungen bei der Erhebung von Kundendaten nicht getan sein wird. Die tetralog Gruppe bietet Ihnen daher ein umfassendes Paket an, das wir **invest suite** nennen.

invest suite bietet Ihnen maximale Rechtssicherheit, professionelle Beratung und die Kostenvorteile einer erprobten, skalierbaren Softwaretechnologie. invest suite ist mehr als eine Software. Erstmals haben wir in Zusammenarbeit mit Herrn RA Dr. Christian Waigel (Partner der Kanzlei GSK Stockmann & Kollegen) Zertifizierungskomponenten entwickelt und integriert, die zu einer deutlich erhöhten Umsetzungs- bzw. Rechtssicherheit der Prozesslandschaft führen. Aus diesem Paket können Sie auf Basis Ihrer vorhandenen Rahmenbedingungen genau die Beratungs-, Analyse- und Softwaremodule wählen, die Ihnen den benötigten Mehrwert bieten, um weiterhin aktiv Ihre Kunden rechtssicher zu beraten.

Bei der Interaktion zwischen Finanzdienstleistern und Kunden handelt es sich um einen strategisch wichtigen Prozess. Wenn geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen diesen Prozess berühren, ist eine sorgfältige Vorgehensweise unabdingbar. Die damit zusammenhängende Herausforderung gehen wir gemeinsam mit Ihnen an: Zunächst werden die am Point of Sale verwendeten Materialien und Vorgehensweisen erfasst. Hier werden die bestehenden Prozesse dokumentiert und ihre Einbettung in die nachgelagerte Weiterverarbeitung beschrieben. Durch den Vergleich zu den vorliegenden neuen regulatorischen Anforderungen werden bestehende Lücken identifiziert. Hier kann es beispielsweise in den Bereichen Risikofähigkeit des Anlegers, Erfahrungen mit der Geldanlage, Kenntnisse bei der Geldanlage, finanzielle Rahmenbedingungen und Anlageziele zu Erweiterungen oder Änderungsbedarf kommen.

Mit einer Schließung der möglicherweise vorhandenen Lücken ist es jedoch nicht getan. Vom Gesetzgeber gefordert ist die Darlegung der Gründe, die zu einer Empfehlung führen. Daher müssen die Wirkungen der erhobenen Variablen auf die Empfehlung beschrieben werden. Im Ergebnis muss der Finanzdienstleister dokumentieren, welche Antworten des Kunden auf die gestellten Fragen zu welcher Empfehlung führen. Hier findet auch eine Integration der Marktmeinung und der Produktpalette des Finanzdienstleisters statt.

Die einzelnen Module unseres Gesamtpakets sind:

Gap-Analyse: Diese beinhaltet die Erfassung und Protokollierung der aktuell gelebten oder für den 01.01.2010 geplanten Erhebungsverfahren - im Anschluss erfolgt ein Abgleich mit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen, eine daraus abgeleitete Lösungsdefinition als auch ein Vorschlag zur Parametrisierung dieser Prozesse.

Zertifizierung: Das entstehende Lösungskonzept wird durch einen Zertifizierungsprozess, welcher von der renommierten Kanzlei GSK Stockmann & Kollegen durchgeführt wird, professionell auf die Erfüllung aller notwendigen regulatorischen Anforderungen hin geprüft. Das Prüfungsergebnis wird dokumentiert und steht unseren Kunden zur Verfügung.

Softwaremodellierung: Optional wird das zertifizierte Lösungskonzept von uns für Sie in Software umgesetzt. Hierbei werden bereits vorhandene und neue Erfassungsvarianten miteinander integriert, die Definitionen möglicher Antwortalternativen eingearbeitet und die Integration der Marktmeinung des Finanzdienstleisters sichergestellt. Dies schließt die einzelne Produktausstattung genauso mit ein wie auch die gesetzlich geforderte Dokumentation des Gesamtprozesses. Eine Lieferung der Lösung an Sie erfolgt entweder im Application Service Providing (ASP) oder als direkte Integration in Ihre Systeme.

In der unten stehenden Tabelle sehen Sie die modulare Darstellung sämtlicher Teilbereiche und die jeweiligen Kombinationsmöglichkeiten zu einer gesamtheitlichen Lösung. Wir hoffen auf Ihr Interesse und bitten Sie, uns dies durch einen Klick in der jeweiligen Spalte zu bestätigen. Gerne präsentieren wir Ihnen unser Vorgehens- und Lösungsmodell im Detail in Ihrem Hause und suchen mit Ihnen gemeinsam nach Mehrwertpotentialen für Ihr Unternehmen.

| Paketooptionen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| GAP-Analyse | x | x | x | x | | |
| Zertifizierung | x | x | | | x | |
| Modellierung | x | | | x | x | x |
| ich interessiere mich für | Paket 1 | Paket 2 | Paket 3 | Paket 4 | Paket 5 | Paket 6 |

Herr Renee Grosser steht telefonisch unter 089 – 46 13 91 12 oder per Email an rg@tetralog.de für sämtliche Rückfragen zu Ihrer Verfügung.

IBC Euroforum Kopenhagen

September 2009: tetralog analysiert Drawdown basiertes Risiko Management für den Einsatz durch institutionelle und private Investoren

Im Vortrag erläuterte Dr. Peter Tigges verschiedene Varianten von Drawdown Risikomaßen und die Anforderungen beim Einsatz in der Praxis. Wichtigste „take home“ Message des Vortrages ist der Ansatz, alle Parameter eines Verfahrens konsequent zu hinterfragen und eine Portfoliooptimierung mit einer qualifizierten Produktauswahl und Parameterdefinition zu steuern. Diese Steuerung scheint wesentlich höhere Auswirkungen auf die Qualität des Ergebnisses zu haben, als die Wahl des entsprechenden Risikomaßes an sich.

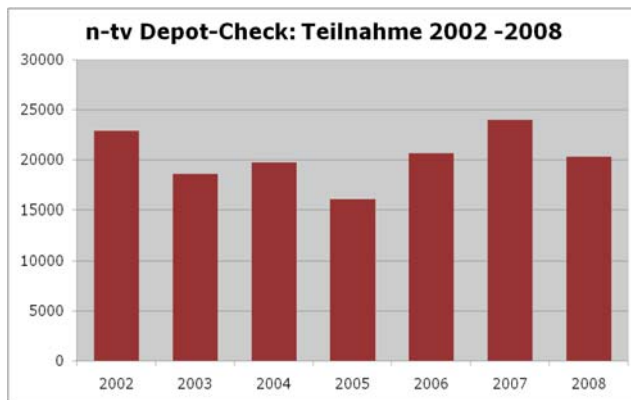
tetralog setzt sich seit Jahren mit vielen Aspekten zur Erfassung und Steuerung von Risiken auseinander und hat seitdem bereits mehrere Themen aus dem Bereich der institutionellen Investoren (Buy-Side) in das Geschäftsfeld der privaten Investoren (Sell-Side) überführt. Analoge Entwicklungsperspektiven sehen wir aktuell in den Bereichen moderner Risikomaße und den damit verbundenen Post-Markowitz Konzepten.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Dr. Peter Tigges steht Ihnen sehr gerne telefonisch unter 089 46 13 91 20 oder per Email unter pt@tetralog.de zur Verfügung.

n-tv Depot-Check 2009 mit Unterstützung der DAB bank AG

Seit dem 15. Oktober läuft wieder für sechs Wochen der große n-tv Depot-Check. Gemeinsam mit tetralog und der DAB bank AG bietet n-tv auch dieses Jahr allen Interessenten eine kostenlose Analyse und Optimierung Ihres Wertpapierdepots an.

- Die diesjährige Kooperation mit der DAB bank AG ermöglicht es, ein noch breiteres und KAG-unabhängiges Produktuniversum für die Optimierung bereitzustellen.
- Zudem bestehen nun differenziertere Möglichkeiten, das Optimierungsergebnis an den eigenen Anlagefokus anzupassen (5 Anlagestrategien stehen zu Auswahl).
- Wesentlich erweitert wurden auch die Möglichkeiten, sehr große Wertpapierdepots zu analysieren: So können dieses Mal Depots mit bis zu hundert Einzelwerten zur Analyse eingereicht werden.



Der n-tv Depot-Check 2009 setzt die außerordentlich erfolgreiche Reihe dieses Formats seit 2002 fort und ermöglicht so die Partizipation an einem Serviceangebot, das sich über die Jahre einen überaus positiv besetzten Markenstatus erworben hat. Seit 2002 nahmen über 140.000 Anleger das Angebot der kostenlosen Depotanalyse und -optimierung in Anspruch. Dabei wurde ein Gesamtvolumen von deutlich über 12 Mrd. EUR untersucht. Wieder gelingt es, beim n-tv Depot-Check zur richtigen Zeit die richtigen Themen zu adressieren: Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, Vermögensanlagen auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen, die eine breitere Aufstellung und damit mehr Schutz vor unnötigen Verlusten ermöglichen, ohne auf Chancen zu verzichten.

Die Ergebnisse des n-tv Depot-Checks 2008 bewiesen wieder einmal, das auch in außerordentlichen Krisenjahren die Anwendung des Diversifikationsprinzips zu einer verbesserten Portfolioperformance führt – in diesem Sinne freuen wir uns mit unseren Partner n-tv und der DAB bank AG auf einen erfolgreichen Depot-Check 2009.

Teilnahme und mehr Informationen auf <http://www.n-tv.de/wirtschaft/depotcheck/>

ETF-Magazin Ausgabe 4/2009

Neue Studienergebnisse des Instituts für Vermögensaufbau

1) Attraktive Prämien

Nicht das Handeln eines Managers, sondern systematische Risikoprämien bestimmen häufig die von einem aktiven Investmentfonds gegenüber einem marktkapitalisierten Aktienindex ausgewiesene Überrendite. Lesen Sie mehr über die verschiedenen Risikoprämienstrategien und ihren historischen Vergleich im ETF-Magazin 4/2009.

[zum Artikel](#)

2) Sicherer Gewinn

Diese Studie stellt zwei Alternativen für eine Umsetzung einer Total Return Strategie durch die gezielte Steuerung der Aktienquote in einem gemischten Aktien- und Rentendepot vor. Dabei soll ein vollständiger Kapitalerhalt am Ende des Anlagehorizonts garantiert werden und die Rendite dabei maximiert werden.

[zum Artikel](#)



Stresstest für Privatanleger - hybride Szenarien genutzt zur Portfolioanalyse von der Bank Vontobel und der quirin bank

Ab Mitte November bietet die Zeitschrift Capital allen Lesern zusammen mit den Partnern Bank Vontobel Europe AG und der quirin bank AG einen kostenlosen Stresstest für die individuellen Vermögenswerte an. Dies offeriert den teilnehmenden Privatanlegern die Möglichkeit, Stressanalysen ihrer Portfolios durchführen zu lassen.

Mit Hilfe der durch die tetralog group durchgeführten Stresstests, werden die Auswirkung bestimmter Krisenszenarien auf die individuellen Vermögenswerte der Teilnehmer deutlich. Die eingereichten Portfolios werden auf Basis der in Capital beschriebenen Krisenszenarien mit modernsten mathematischen Verfahren durch das instituts für vermögensaufbau analysiert.

Lesen Sie mehr dazu in der November-Ausgabe (Heft 12/09) von Capital.

Kontakt
mail@tetralog.de
fon +49 (0)89 461 391 0

tetralog systems AG
fon +49 (0) 89 461 391 0
fax +49 (0) 89 461 391 69
www.tetralog.de

invest solutions GmbH
fon +49 (0) 89 99 01 99 80
fax +49 (0) 89 99 01 99 89
www.investolutions.de

Nymphenburger Str. 113
80636 München
Germany

x.finance GmbH & Co. KG
Frankenallee 68-72
60327 Frankfurt am Main
info@xfinance.de
fon +49 (0) 69 75 06 89 73
fax +49 (0) 69 75 06 89 74

Software zur individuellen Risikoprofilierung überzeugt im Praxistest

Software von invest solutions im Praxistest beim Bankhaus Jungholz

Dass IT-basierte Systeme und wissenschaftliche Methoden Finanzberater bei der Kundenberatung unterstützen ist keine Neuheit mehr. Dass inzwischen jedoch ein komfortables und höchst objektives Werkzeug zur stabilen Messung der individuellen Risikobereitschaft von Anlegern in der Praxis überzeugt, lässt die Fachwelt aufhorchen. Interessant für solche Dienstleister, die sich auf die Betreuung von vermögenden Privatkunden spezialisieren.

Die Softwarelösung invest profile führte das österreichische Finanzinstitut Bankhaus Jungholz überzeugend zum Erfolg. So beschreibt Rüdiger Preuss vom Bankhaus Jungholz in der Zeitschrift geldinstitute zufrieden seinen Einsatz der Software invest profile in persönlichen Beratungsgesprächen:

„In einem aktuellen Fall hat invest profile einem Kunden eine im Vergleich zu früheren Finanzgeschäften konservativere Anlagestrategie empfohlen. Der Kunde fand sich in dieser Einschätzung vollständig wieder und wird den Empfehlungen ohne Einschränkung folgen.“ Entlang des Frageblocks der Software konnten Kunden vom Bankhaus Jungholz endlich ihrer richtigen Risikogruppe zugeordnet und damit überzeugend beraten werden.

Laut dem Bericht hat invest profile zudem Kunden durch ihre richtige Einschätzung, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen massiven Verunsicherungen, ein größtmögliches Maß an Vertrauen in den Beratungsprozess gegeben. Lesen Sie mehr darüber im Artikel des Magazins geldinstitute, Ausgabe 3/2009. [zum Artikel](#)

Interessieren Sie sich für die getestete Software und möchten ihren Kunden eine persönliche Art der Risikoprofilierung anbieten? Wenden Sie sich gerne an Thomas Werle, der mit Informationen für Sie bereit steht. Sie erreichen Herrn Werle unter 089 99 01 99 81 oder tw@tetralog.de.

Über die tetralog group: Die tetralog group ist darauf spezialisiert, sämtliche Aspekte von Investment-Beratungsprozessen zu adressieren. Dabei konnte die Gruppe immer wieder Innovationen erfolgreich platzieren und ihre Kunden mit qualitativ hochwertiger Arbeit überzeugen. Der kontinuierliche Markterfolg spricht für die wissenschaftliche und interdisziplinäre Ausrichtung der tetralog group. Die Aufstellung der einzelnen Unternehmen trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen des Marktes Rechnung: So hat sich das Mutterunternehmen **tetralog systems AG** in den letzten 14 Jahren erfolgreich als innovativer und wissenschaftlich geprägter Partner im Finanzdienstleistungssektor etabliert. Basierend auf Erkenntnissen zur Anlegerpsychologie des Max-Planck-Instituts entwickelt tetralog systems im Bereich der risikoadjustierten Depotberatung Lösungen für die Steuerung zielgerichteter Finanzvertriebe und gilt als Spezialist und Marktführer beim Thema Portfolio-Optimierung. Die **invest solutions GmbH** ist ein Joint Venture der tetralog systems AG und der SCHUFA Holding AG mit Sitz in München. Das Unternehmen bietet nunmehr in der vierten Generation marktführende, webbasierte Software-Lösungen und Konzepte zur Anlageberatung von Privatkunden an. Die **x.finance GmbH** erstellt und betreibt Finanzportale der neuen Generation für Medienunternehmen. 2008 gegründet, zeigt dieses Unternehmen u.a. den Aktualitätsbezug und die Flexibilität der tetralog group.